Mietwohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/381315109029/

ID: 381315109029 **Datum:** 03.07.2009 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Marienstraße
Hausnummer:	17
Postleitzahl:	76137
Stadt-Teilort:	Karlsruhe
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Karlsruhe (Stadtkreis)
Gemeinde:	Karlsruhe
Wohnplatz:	Südstadt
Wohnplatzschlüssel:	8212000055
Flurstücknummer:	3087
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Mietwohnhaus, Ansicht von Nordwesten, 2004,
Urheber: G.I.G. (Gesellschaft für Immobilienprojektierung und Grundstücksentwicklung)

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Südstadt wurde um 1860 als „Eisenbahnerstadtteil“ hinter dem 1843 eröffneten ersten Karlsruher Bahnhof angelegt. In den 1880er Jahren lebten bereits mehr als 15.000 Menschen in diesem Arbeiterviertel. Heute steht an der Stelle des alten Bahnhofs das Badische Staatstheater.
Das gründerzeitliche Mietswohnhaus wurde um 1870 errichtet.
Im Jahr 2004 wurde das Gebäude, im Zuge der Ausführung des Baumeister-Carrée, ein Sanierungs- und Bebauungsprojekt, abgebrochen.

1. Bauphase:
(1870 - 1889)

Errichtung des Vordehauses mit Seitenflügel.(a)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

2. Bauphase:
(2004)

Abbruch des Vorderhauses mit Seitenflügel.(a)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Fotodokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Gebäude befindet sich in der Marienstraße, wo die Häuser traufseitig nahtlos aneinandergereiht gebaut wurden; es liegt im Norden der Südstadt.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Es handelt sich um ein viergeschossiges verputztes Wohnhaus auf einem Sockel mit Tordurchfahrt und Satteldach. Rückwärtig an das Haus ist ein Seitenflügel mit Pultdach angebaut.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

Der Keller wurde als hoher Sockel erbaut, darüber befindet sich das Erdgeschoss mit der Durchfahrt. Über die Durchfahrt erreicht man das Treppenhaus im mittleren Bereich des Vorderhauses, das Zugang zu allen Wohnungen bitte. In jedem Geschoss befindet sich eine Wohnung. In Vorderhaus befinden sich Wohnräume, die über einen

	Flur erschlossen werden und mit dem Hinterhaus verbunden sind. Im Erdgeschoss des Vordergebäudes befindet sich ein Zimmer zur Straße, in den Geschossen darüber kommt noch ein Zimmer über der Einfahrt hinzu. Im Erdgeschoss des Seitenflügels befinden sich der Flur, die Sanitäranlage ist in einem auskragenden Anbau, der über alle Geschosse verläuft, untergebracht und die längliche Küche, zwei sich aneinanderreihende Zimmer und ein Baderaum, an das sich ein Abstellraum mit Tür zum Hof anschließt. Die Aufteilung im 1. und 2. Obergeschoss ist identisch. Im 3. Obergeschoss ist im Seitenflügel nur der Flur, eine längliche Küche, 1 Zimmer und Bad vorzufinden.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	Über den gekachelten Steinplatten im Eingangsbereich erreicht man die Sandsteintreppe mit Holzgeländer. Die Fassade ist mit Gesimsen horizontal gegliedert. Die Fenster im Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss sind mit Konsolen unterhalb der Sohlbank und je einer waagerechten, wenig tiefen, Zierverdachung, die die zweiteiligen Fenster zusammenfasst, versehen. Die Fenster im 1. und 2. Obergeschoss fallen größer aus. Alle Sandsteingewände sind weiß angestrichen. Die Wohnräume zur Marienstraße wurden mit Lamperien versehen.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Verwendete Materialien
	  • Ziegel
	• Dachform
	  • Pultdach
	  • Satteldach

Konstruktion/Material:	Der Tonnengewölbekeller ist aus Ziegeln und verputzt. Das Wohnhaus wurde als verputzter Ziegelbau auf einem starken Werksteinsockel errichtet. Das Satteldach überdeckt das Vordergebäude. Der Seitenanbau ist mit einem Pultdach bedeckt.